

Berlin, 7. November 2022

## PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Juristinnenbund e.V.

Vereinigung der Juristinnen,  
Volkswirtinnen und Betriebswirtinnen

Geschäftsstelle / Office:

Anklamer Straße 38 • D-10115 Berlin

fon: +49 30 4432700 • fax: +49 30 44327022

geschaeftsstelle@djB.de • <https://www.djB.de>

### Solidarität mit der feministischen Revolution in Iran!

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. ruft gemeinsam mit einem breiten Bündnis von Jurist\*innen bestehend aus dem Deutschen Anwaltverein, der Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V., dem Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein e.V., der Neuen Richtervereinigung, der Vereinigung der Berliner Strafverteidiger\*innen e.V., der Rechtsanwaltskammer Berlin und dem European Center for Constitutional and Human Rights zum Protest in Solidarität mit den Demonstrierenden in Iran auf. Eine Kundgebung mit Redebeiträgen wird am **Montag, den 7. November 2022 um 17 Uhr auf dem Pariser Platz** (Brandenburger Tor) stattfinden. Das Bündnis fordert in einem [gemeinsamen Forderungspapier](#) das sofortige Ende jeglicher Repression gegen die Protestierenden und ihre Anwält\*innen in Iran und die Freilassung der politischen Gefangenen; die sofortige Aufhebung der Todesurteile gegen die Aktivist\*innen in Iran sowie keine Zusammenarbeit und Verhandlungen mit Iran vor Aufhebung der Todesurteile und vor Beendigung der Repression und Strafverfolgung gegen die Protestierenden.

*„Der Mut der Frauen und aller anderen Protestierenden in Iran beeindruckt mich zutiefst. Indem sie für ihre Freiheitsrechte auf die Straße gehen, riskieren sie ihr Leben. Daher fordern wir als breites Bündnis von Jurist\*innen insbesondere die sofortige Aufhebung von Todesurteilen gegen die Aktivist\*innen in Iran – und seitens der deutschen Politik keine Zusammenarbeit mit Iran, bevor diese Todesurteile nicht aufgehoben wurden. Gerade als Jurist\*innen stehen wir ein für die Verteidigung von Menschenrechten. Wir sind entsetzt über die Repressalien, denen viele iranische Rechtsanwält\*innen ausgesetzt sind, die Protestierende verteidigen. Wir möchten unsere Solidarität mit den Iraner\*innen, die für ihre Freiheit kämpfen, zeigen – und zeigen, dass unsere Aufmerksamkeit, genauso wie ihre Proteste nicht abnimmt, ganz im Gegenteil.“*,  
so die Präsidentin des Deutschen Juristinnenbunds e.V. Prof. Dr. Maria Wersig.